

Gewaltschutz im Kreis Recklinghausen gestärkt durch Stellen-Entfristung

Kreis Recklinghausen. Die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle Gewaltschutz für Frauen und Mädchen, Anna Weber und Kira Dreffeke, besuchten am 13. Januar die Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion.

Dort stellten sie ihre Arbeit, aktuelle Entwicklungen und zukünftige Schwerpunkte im Gewaltschutz vor. Im Fokus stand die Entfristung der beiden Stellen, die die SPD-Kreistagsfraktion unterstützt hatte und die im Kreistag beschlossen wurde.

Die Istanbul-Konvention sieht seit ihrem Inkrafttreten am 1. Februar 2018 in

Deutschland Koordinierungsstellen für den Gewaltschutz vor. Diese dienen der Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt.

Anna Weber betonte, dass die Entfristung Planungssicherheit schafft und die wichtige Arbeit dauerhaft fortgeführt werden kann.

Kira Dreffeke ergänzte: „Die Fallzahlen im Bereich Gewalt gegen Frauen und Mädchen sind weiterhin erschreckend. Prävention, Aufklärung und ein funktionierendes Netzwerk sind der Schlüssel, um Gewalt wirksam zu bekämpfen.“ Die SPD-Kreistagsfraktion sicherte ihre politische Unterstützung zu.



Auf dem Foto: mittig Anna Weber und Kira Dreffeke (Mitarbeiterinnen der KGFM) und SPD-Fraktionsvorsitzender Arvid Weber (3. v. r.).

FOTO SPD-KREISTAGSFRAKTION RECKLINGHAUSEN